

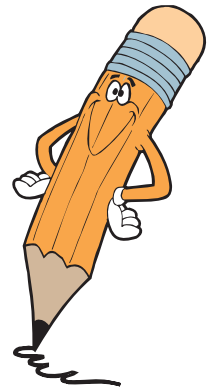
Schere, Kleber & Papier



Die Herstellung von Bibliothek aktuell hat sich in den letzten dreißig Jahren grundlegend verändert.

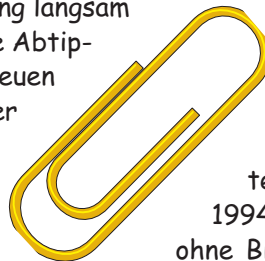


So wurden die Beiträge von Heft 1 auf Matrizen mit der mechanischen Schreibmaschine geschrieben, mit der Umdruckmaschine auf Umweltpapier gebracht und schließlich liebevoll mit einer einzigen Heftklammer oben links zusammengehalten.



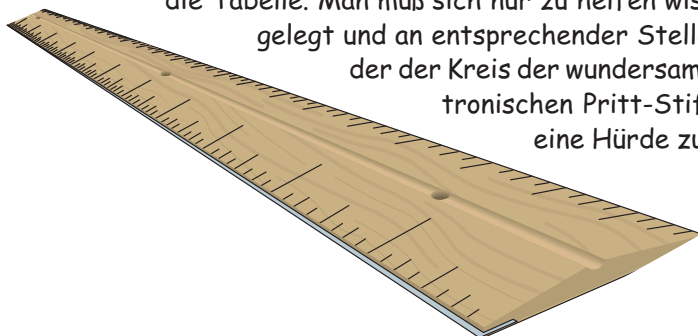
Durch die Hausdruckerei wurden dann andere Druckverfahren möglich. Hier kamen nun Schere und Kleber zum Einsatz, die lange dafür sorgten, daß mit Illustrationen und Fotos die Beiträge verschönert wurden. Die Klebemethode hat sich durchaus noch bis heute hin und wieder bewährt.

In den 80ern verbreitet sich die Textverarbeitung langsam doch eine tolle Sache, man erspart sich das ewige Abtipffehler. Genau das Richtige für BA. Mit jedem neuem ergeben sich neue Möglichkeiten, so daß immer menten folgte. Anfang der 90er gewinnt das In-Neue Möglichkeiten Informationen zu verbreiden dabei und findet mit Heft 64 vom 10. Januar. Zwar wurden die Artikel im reinen ASCII-Text merhin: der 1. Schritt zum "Electronic Publishing!"



aber unerbittlich. Ist pen und die vielen Tipp-Textverarbeitungssysteme eine Phase von Experimenten an Popularität. ten, da ist doch BA gleich 1994 seinen Platz im Internet. ohne Bilder vertrieben, aber im-

Heute wird ein Desktop-Publishing-System eingesetzt und den Gestaltungsmöglichkeiten sind überhaupt keine Grenzen mehr gesetzt. Denkste! Wir nehmen nur noch Beiträge und Artikel in elektronischer Form an und genau das ist das Problem: Die Vielfalt der Systeme und der Dateiformate. Zwar kann jedes System Daten anderer Systeme lesen, aber das war's dann auch. Wieso sieht die Tabelle mit dem Zahlenmaterial aus wie... und wo ist die Illustration des Originaldokumentes geblieben, warum druckt der Drucker die zwei Spalten übereinander und nicht nebeneinander? Fragen über Fragen! Es ist bestimmt nicht einfacher geworden, aber unsere ständig steigenden Ansprüche an gedrucktem Material auch nicht. Welcher Student gibt seine Hausarbeit fein säuberlich getippt oder gar handschriftlich ab? Egal, die Tabelle ist immer noch nicht brauchbar. Tja, da hilft nur Schere, Kleber & Papier. Das weiße Rechteck in der Druckvorlage für die Hausdruckerei wird fein säuberlich mit der Originaltabelle zugeklebt, merkt ja sowieso keiner und ab damit in die Druckerei. Oh jeh, was ist mit der elektronischen Version im pdf-Format? Da fehlt ja nun auch die Tabelle. Man muß sich nur zu helfen wissen. Die eingeklebte Tabelle wird auf den Scanner gelegt und an entsprechender Stelle elektronisch eingeflickt. Damit schließt sich wieder der Kreis der wundersamen Technik, auch wenn er dieses Mal mit einem elektronischen Pritt-Stift zusammengehalten wird. Jetzt gibt es nur noch eine Hürde zu bewältigen: das Drucken der Adresstiketten!



BIBLIOTHEK AKTUELL

Informationsblatt für alle Mitarbeiter der Bibliothek
der Universität Konstanz

Nr. 1

25. März 1969

Inhalt:

Einführung in die Datenverarbeitung

Erweiterung der Magazinräume

Funktionen der neu eingerichteten S-Hußstelle

Probleme der Schlagwort-Katalogisierung

Zur Erwerbungsstatistik

Besuch aus Freiburg

Androhung einer Selbstverbrennung

Verbesserungsvorschlag

Neueinstellung

Literaturhinweis

Und sonst...

17

BIBLIOTHEK

aktuell



BIBLIOTHEK AKTUELL

Informationsblatt für die Mitarbeiter der
Bibliothek der Universität Konstanz

Heft 26

12. Mai 1975

ISSN 0342-9636

BIBLIOTHEK AKTUELL

Informationsblatt für die Mitarbeiter der
Bibliothek der Universität Konstanz



2. Februar 1978

Heft 35

ISSN 0342-9636

BIBLIOTHEK AKTUELL

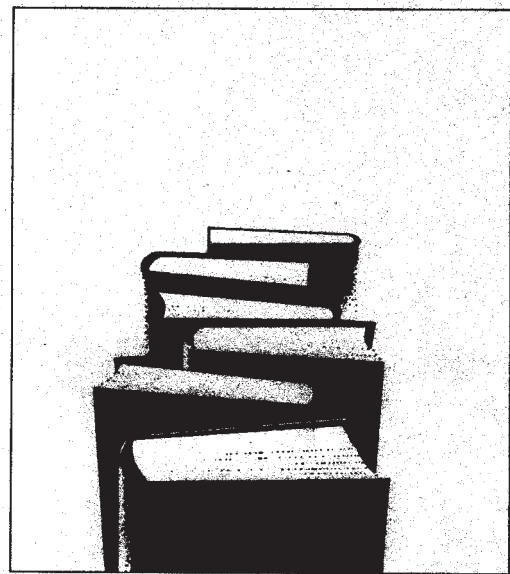
Informationsblatt für die Mitarbeiter der
Bibliothek der Universität Konstanz




19. April 1979Heft 39

Bibliothek aktuell

Informationsblatt für die Mitarbeiter der Bibliothek
der Universität Konstanz



15. Dezember 1980Heft 43



Universität
Konstanz

ISSN 0342-9636

Heft 52
1. Mai 1987

Bibliothek aktuell
Informationsblatt für die Mitarbeiter
der Bibliothek der Universität Konstanz

Heft 69
15. April 1997
ISSN 0342-9636

Bibliothek aktuell



Informationsblatt für die MitarbeiterInnen der Bibliothek der Universität Konstanz

Inhalt

EDITORIAL
Bibliothek aktuell ist wieder da! 3
Aufbruch in der Bibliothek 4
BB — nächste Runde! 6
Wie viele Blesstife braucht ein Bibliothekar? 8
Wie man sich fühlt, 5 Millionen auszugeben zu haben 9
Jetzt lassen wir den Bär raus! 10

HINTER DEN KULISSEN (1)
Ein Sozialwissenschaftler im physikalischen Exil 12
Physikalisches Märchen 15

EINDRÜCKE AUS CHINESISCHER SICHT
Besuch aus China 16
Wingliche und Unterschiede 18
Schulung tut not! 19
Ein Tag mit BIS 22
„Rückläufer“ in der Fernleihe — was ist denn das? 23
Zweieinhalb Jahre Studentenbücherei 25
Hilfste der Studentenbücherei 27
Neu in der Bibliothek! 28
Informationen zum CIP-POOL 29
Bruder Laurentius kehrt heim 30
Sehen als Erkennen — Leonardo da Vincis Zeichnungen in Faksimile 31
Bibliothekare fotografieren 33

VORSTELLUNG NEUER MITARBEITER
Neu in B 34
U. Eich 36
Personalnachrichten 37
Danksagung 39

RÄTSEL
Welche ist's? 39

U. JOCHUM K. FRANKEN M. WEINCHROD	Der Ort der Bücher	1
K. FRANKEN CH. KUON	Automatisierte Fernleihe	6
A. KELLER	Katalogisierung von Volltexten aus dem Internet	9
S. GOTTKER	Von unehrlichen und ehrlichen Benutzern	16
P. CHR. WAGNER	Von der Ostsee an den Bodensee	20
K. FRANKEN P. HÄTSCHER	Ziele 1997	21
K. OSTERMEIER CH. TRAX	Hier sitzt sowieso die „falsche“ Hälfte	26
M. REISSER	bub 2/b67 = BUB	28
P. CHR. WAGNER	In usum Delphini	31
H. SCHNEIDER O. KLINGSÖHR	Internationale Bachakademie Stuttgart	32
K. KEIPER	Die Internetecke: Wie stellt man elektronische Katalogkarten her? Bilder von der Weihnachtsfeier	35
C. LUTZ	Rätsel	37
K. WILKENS	Auskunftsproblem	37
	Neue Mitarbeiter stellen sich vor	38
	Personalnachrichten	40